

Gewerbesteuererwerb

der Gemeinden in Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

1. Aufkommen an Gewerbesteuer der Gemeinden

Einzahlungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 839 Mill. EUR füllten im Jahr 2018 die Kassen der Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt. Dies waren 48 Mill. EUR mehr als im Vorjahr.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer, die seit Jahren verlässliche Quelle zur Finanzierung der öffentlichen Aufgaben ist. In den letzten 10 Jahren stiegen die Zahlungen der Gewerbebetriebe aus dieser Steuer an die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden um 30 % bzw. 196 Mill. EUR.

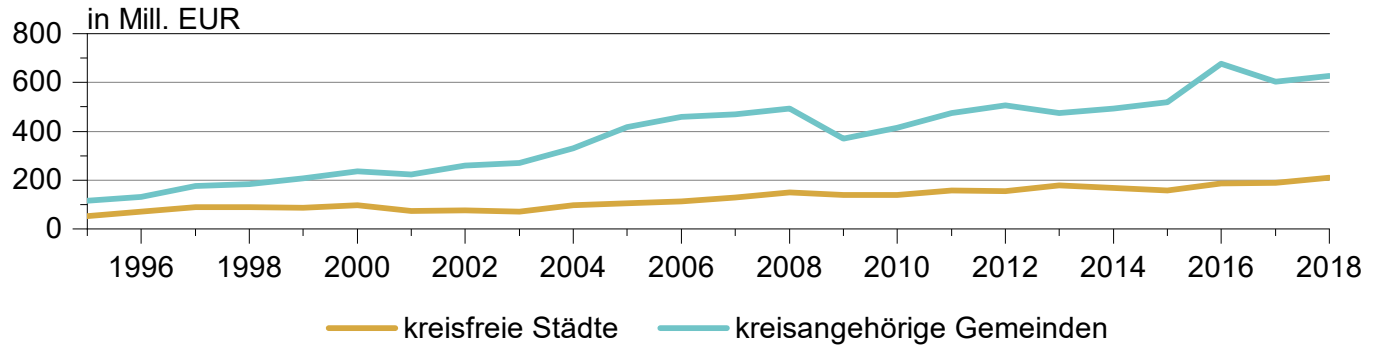
Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts zu verstehen. Der Bund und die Länder werden durch eine Umlage am Gewerbesteueraufkommen beteiligt.

Für Pro-Kopf-Berechnungen werden die Einwohnerzahlen zum 30. Juni des jeweiligen Jahres verwendet.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

6 %
mehr Gewerbesteueraufkommen der Gemeinden Sachsen-Anhalts im Jahr 2018 gegenüber 2017

Entwicklung des Aufkommens an Gewerbesteuer der Gemeinden



Jahr	1995	1998	2001	2004	2007	2010	2013	2016	2017	2018
Einheit	in Mill. EUR									
Kreisfreie Städte	53	90	73	96	128	139	178	186	188	211
Kreisangehörige Gemeinden	116	184	223	330	469	415	475	676	602	628
Insgesamt	169	273	295	426	597	554	654	862	790	839

2. Differenzierte Verteilung des Aufkommens

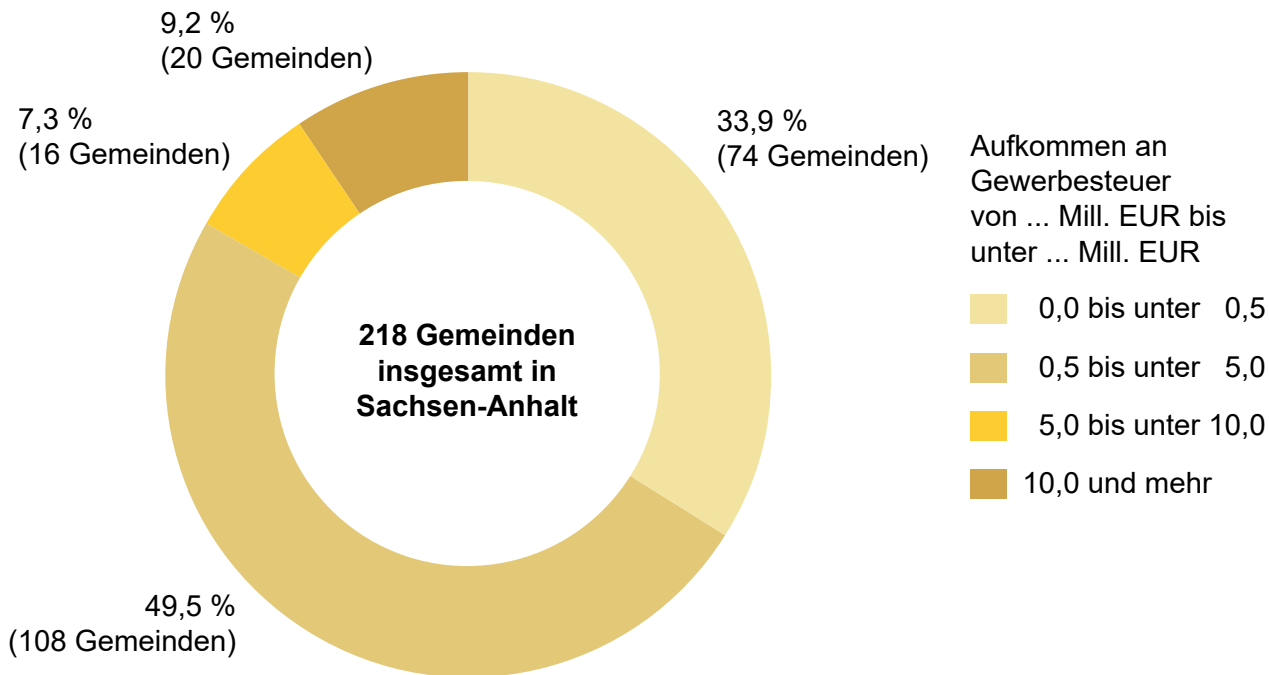
Nicht alle Gemeinden profitieren im gleichen Umfang von den Einnahmen. Mit 211 Mill. EUR verblieb im Berichtsjahr 1/4 des gesamten Aufkommens in den 3 kreisfreien Städten.

Die 10 Spitzenreiter der kreisangehörigen Gemeinden nahmen mit 233 Mill. EUR weitere 28 % der Gewerbesteuer ein, bei den Top 20 betrug der Anteil 41 % bei 341 Mill. EUR Einnahmen. Das bedeutet, 11 % der Gemeinden erhoben 66 % der Gewerbesteuer oder anders formuliert: 23 von 218 Gemeinden verbuchten 2/3 der gesamten Einnahmen.

Zwischen den 3 kreisfreien Städten gab es 2018 erhebliche Unterschiede. Die höchsten Gewerbesteuereinnahmen erzielt seit Jahren die Landeshauptstadt Magdeburg. Mit 112 Mill. EUR lagen die Einnahmen im Berichtsjahr 3,3 Mill. EUR über denen des Jahres 2017 (+3 %). Die Stadt Halle (Saale) erreichte mit einer Steigerung von 17 % knapp 68 Mill. EUR. Das waren fast 10 Mill. EUR mehr als ein Jahr zuvor. Den größten Zuwachs verbuchte die Stadt Dessau-Roßlau mit 43 %, das waren 9 Mill. EUR mehr. Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von insgesamt 31 Mill. EUR füllten die Kasse.

195
Gemeinden
verbuchten zu-
sammen nur 1/3
der gesamten
Einnahmen

Anteile und Anzahl der Gemeinden nach dem Aufkommen an Gewerbesteuer 2018



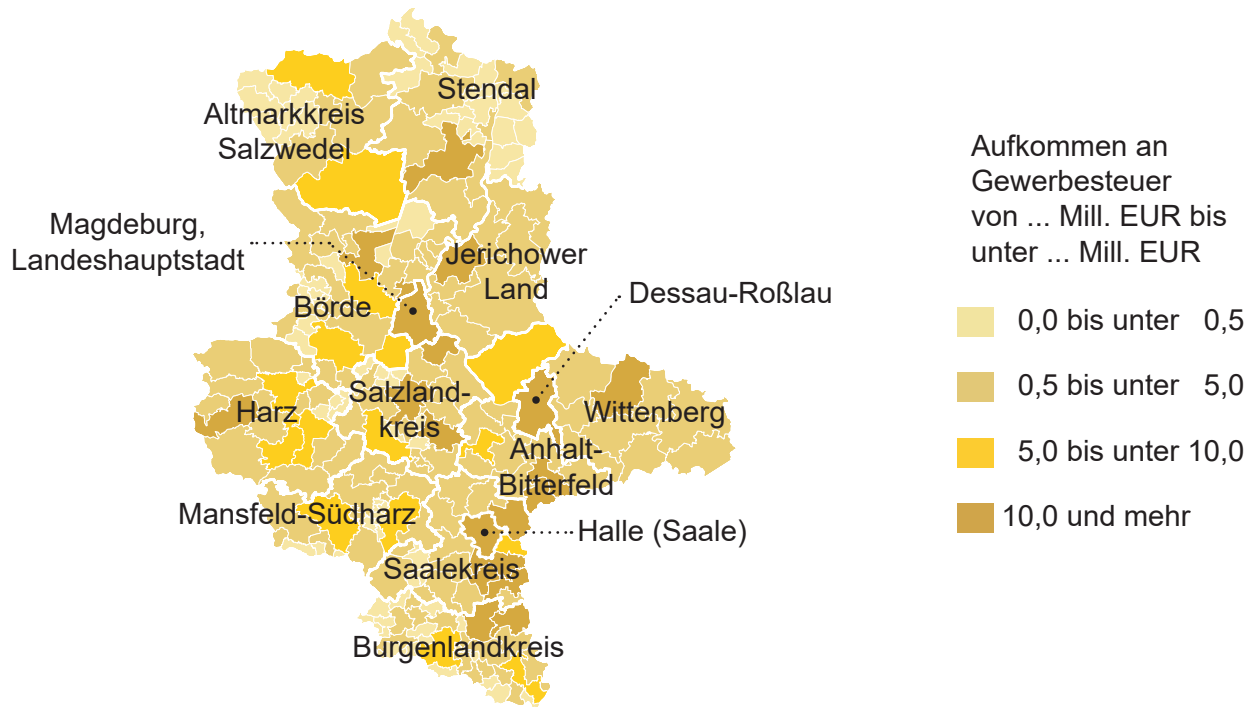
3. Bekannte Spitzenreiter beim Aufkommen

Herausragende Leuchttürme im kreisangehörigen Raum blieben auch 2018 wie in den letzten Jahren die Städte Lützen (Burgenlandkreis) und Leuna (Saalekreis) mit aktuell 46,9 Mill. EUR und 45,9 Mill. EUR, gefolgt von der Stadt Bitterfeld-Wolfen (22,8 Mill. EUR), der Gemeinde Barleben (22,5 Mill. EUR) und der Lutherstadt Wittenberg (20,5 Mill. EUR).

Top 20 Gemeinden nach dem Aufkommen an Gewerbesteuer 2018

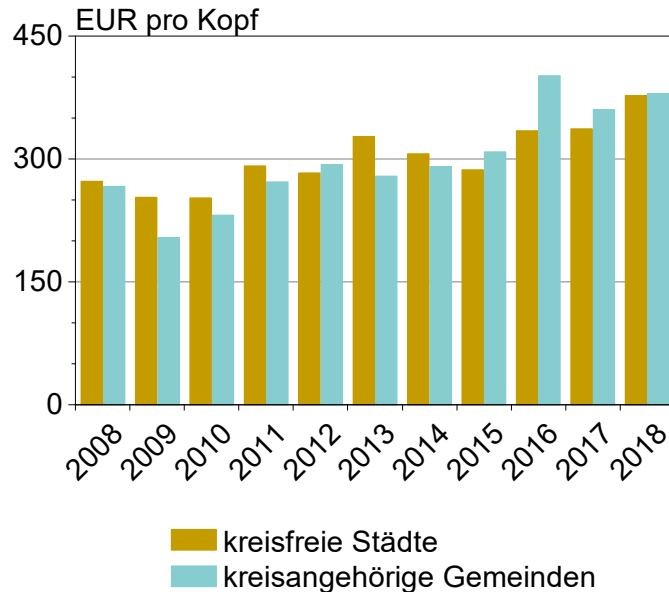
Rang	Name	Aufkommen in Mill. EUR	Rang	Name	Aufkommen in Mill. EUR
1.	Magdeburg, LHS	111,50	11.	Bernburg (Saale), Stadt	15,55
2.	Halle (Saale), Stadt	67,57	12.	Haldensleben, Stadt	13,45
3.	Lützen, Stadt	46,92	13.	Landsberg, Stadt	13,14
4.	Leuna, Stadt	45,94	14.	Stendal, Hansestadt	12,54
5.	Dessau-Roßlau, Stadt	31,43	15.	Staßfurt, Stadt	12,44
6.	Bitterfeld-Wolfen, Stadt	22,79	16.	Sandersdorf-Brehna, Stadt	12,11
7.	Barleben	22,52	17.	Schkopau	11,15
8.	Wittenberg, Lutherstadt	20,49	18.	Merseburg, Stadt	10,91
9.	Wernigerode, Stadt	16,22	19.	Burg, Stadt	10,46
10.	Weißenfels, Stadt	15,56	20.	Schönebeck (Elbe), Stadt	10,39

Gemeinden nach dem Aufkommen an Gewerbesteuer 2018



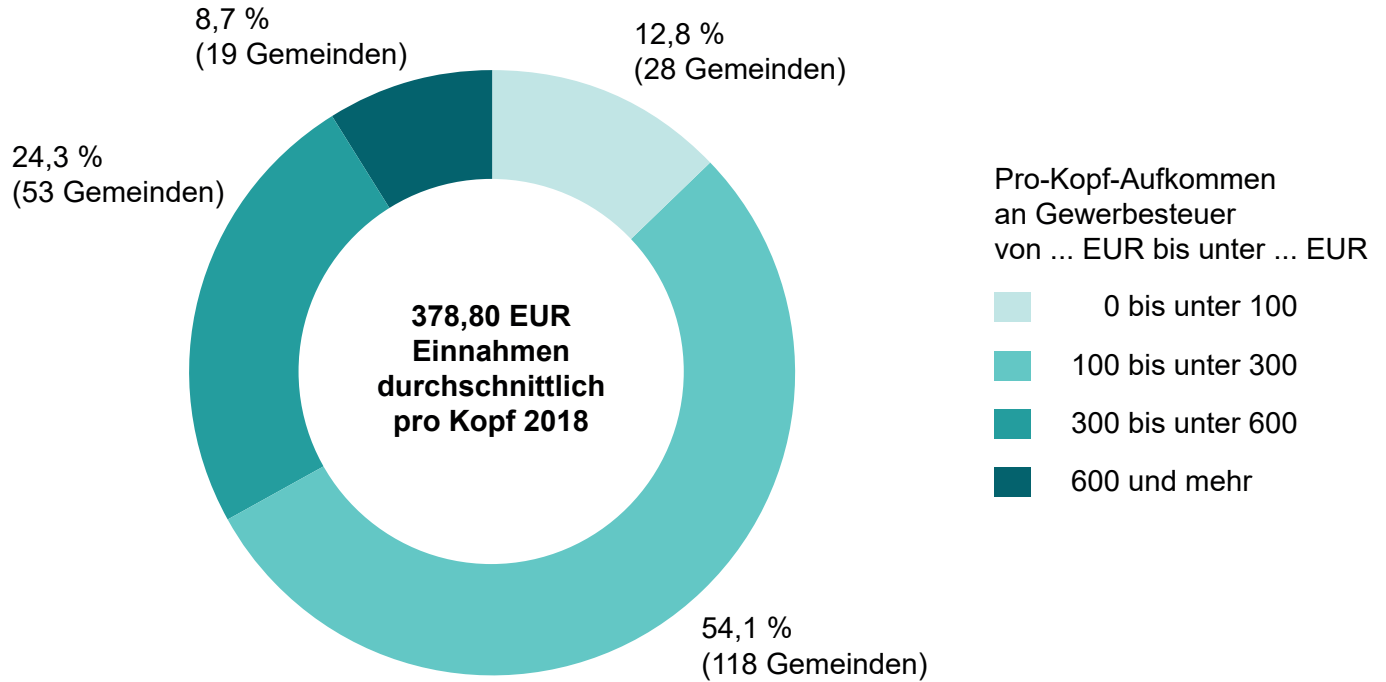
4. Gewerbesteueraufkommen pro Kopf

Im Landesdurchschnitt lagen die Gewerbesteuereinnahmen pro Kopf bei 378,80 EUR. Die Spanne zwischen dem Durchschnitt der kreisfreien Städte mit 377,30 EUR und dem der kreisangehörigen Gemeinden mit 379,31 EUR ist gering. Von den 218 Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt lagen 170 Gemeinden (78 %) mit ihren Einnahmen unter dem Landesdurchschnitt.



Jahr	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Sachsen-Anhalt
	EUR pro Kopf		
2008	272,38	266,63	267,96
2009	253,05	204,11	215,47
2010	252,53	231,20	236,20
2011	291,46	272,01	276,63
2012	282,90	293,18	290,71
2013	327,70	278,90	290,71
2014	306,49	290,90	294,70
2015	286,54	308,81	303,34
2016	334,46	401,51	384,90
2017	336,34	360,42	354,39
2018	377,30	379,31	378,80

Anzahl und Anteil der Gemeinden nach dem Pro-Kopf-Aufkommen an Gewerbesteuer 2018



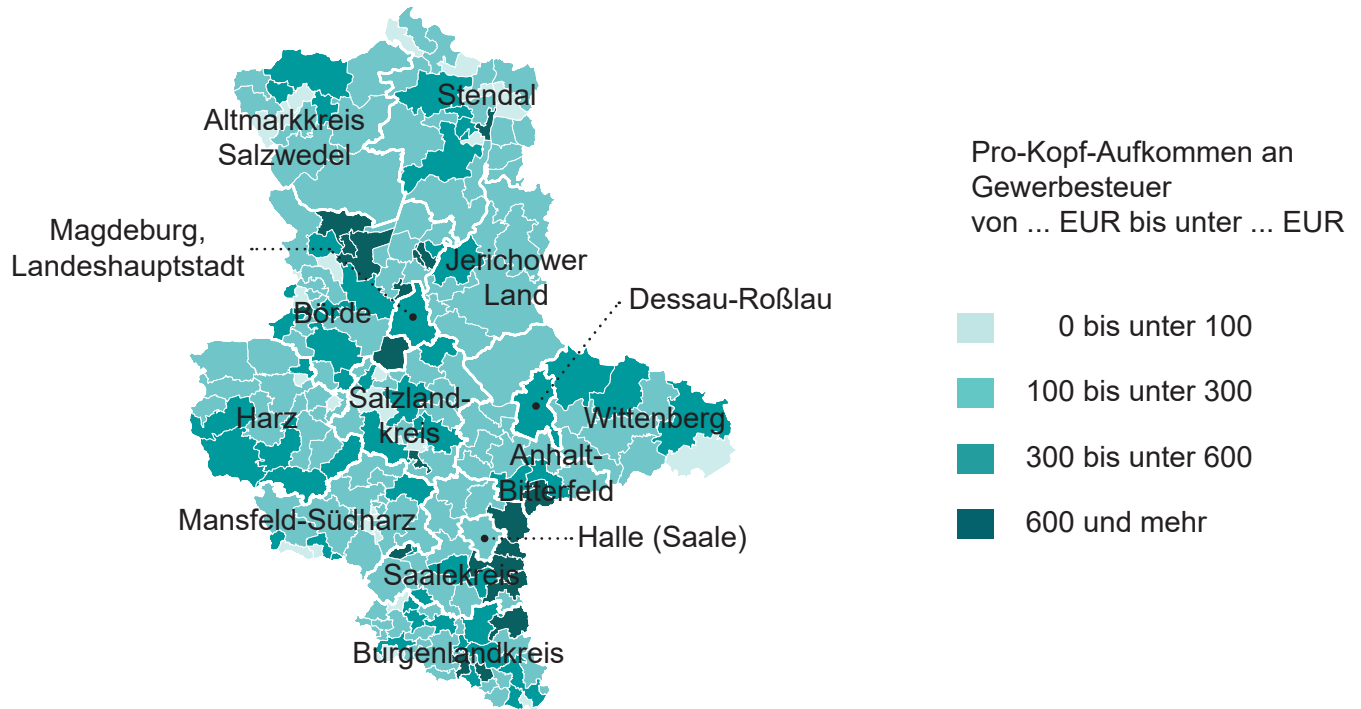
5. Regionale Hochburgen beim Aufkommen pro Kopf

Die Stadt Lützen konnte 2018 gegenüber Leuna ihren Vorsprung im Vergleich zu 2017 weiter ausbauen. Sie verzeichnete ein zusätzliches Plus an Einnahmen von 556,43 EUR pro Kopf. Leuna (-438,04 EUR) und 5 weitere Gemeinden in den Top 20 mussten mit weniger Einnahmen gegenüber 2017 haushalten.

Top 20 Gemeinden nach dem Pro-Kopf-Aufkommen an Gewerbesteuer 2018

Rang	Name	Aufkommen in EUR pro Kopf	Rang	Name	Aufkommen in EUR pro Kopf
1.	Lützen, Stadt	5 498,91	11.	Sülzetal	855,44
2.	Leuna, Stadt	3 296,71	12.	Sandersdorf-Brehna, Stadt	839,11
3.	Barleben	2 405,38	13.	Meineweh	834,32
4.	Loitsche-Heinrichsberg	2 094,47	14.	Alsleben (Saale), Stadt	826,25
5.	Arneburg, Stadt	1 448,20	15.	Farnstädt	774,28
6.	Bülstringen	1 323,02	16.	Haldensleben, Stadt	697,38
7.	Zielitz	1 306,11	17.	Völpke	632,54
8.	Schkopau	1 025,80	18.	Mertendorf	618,56
9.	Kabelsketal	904,64	19.	Calvörde	609,48
10.	Landsberg, Stadt	872,64	20.	An der Poststraße	589,37

Gemeinden nach dem Pro-Kopf-Aufkommen an Gewerbesteuer 2018



weitere Broschüren/
Faltblätter



weitere Infos zu
öffentlichen Finanzen



Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald

Telefon: 0345 2318-702

Weitere Informationen finden Sie auf
<http://statistik.sachsen-anhalt.de>



Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Schriftliche Bestellungen an:

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 20 11 56

06012 Halle (Saale)



SACHSEN-ANHALT